

Naruto Couples

alle möglichen und unmöglichen Pairings

Von abgemeldet

Kapitel 4: Ninjatraining ^^ (Hoshi Briefs)

Ninjatraining
(SasuXHina)

Ahoi! Hier ist mal wieder Hoshi! Wir haben das mit der Aufteilung geändert: Jeder kommt alle 2 Kapitel dran, ich muss also die Reihenfolge bei der Charabeschreibung noch ändern ^^". So, jetzt hör ich mal auf zu labern und leg los: (bevor ich es vergesse: das spielt jetzt ein paar Wochen nach Sasukes Rücker)

Über Konoha brach ein milder Morgen an. Kaum ein Mensch war schon unterwegs, als die ersten Sonnenstrahlen auf das Land fielen. Aber manch ein Ninja machte sich diese morgendliche Ruhe zu Nutzen, um in Ruhe zu trainieren. Zum Beispiel Hinata Hyuuga. Sie trainierte in letzter Zeit sehr hart und oft, um ihren Schwarm Naruto beeindrucken zu können.

Allerdings ging es ihr an diesem Tag überhaupt nicht gut. Immer wieder wurde ihr schwindelig auf dem Weg zu ihrem Lieblingstrainingsplatz am Waldrand. Trotzdem ging sie fest entschlossen weiter. Sie wollte doch stärker werden! Als die junge Frau ankam, fühlte sie sich wieder ein wenig besser, zumindest versuchte sie sich das einzureden.

Zu Hinatas Überraschung, war es heute Morgen an ihrem geliebten, einsamen Plätzchen (nicht das, was man essen kann!) überhaupt nicht einsam. Sasuke Uchiha war ihr zuvor gekommen und war schon mitten im Training. Als er sie bemerkte, drehte er sich kurz zu ihr um.

„Morgen!“

„Guten Morgen.“

Der Schwarzhaarige schien von Hinatas Anwesenheit auch ein wenig überrascht zu sein, schenkte ihr aber nicht lange Aufmerksamkeit und fuhr mit seinem Training fort. Sie lies ihn wohl völlig kalt.

Hinata hingegen, war es unangenehm in Sasukes Gegenwart zu üben. Zum einen, weil sie so wie so total schüchtern war, zum anderen, weil sie sich neben ihm wie eine totale Looserin vorkam. Sie war als Ninja nicht schlecht, keine Frage, aber Sasuke spielte doch ein paar Klassen höher als sie. Trotzdem überwand sie sich, für Naruto.

Eine Weile trainierten beide einfach so vor sich hin, möglichst ohne den Anderen zu beachten. Hinatas Schwindelanfälle nahmen dabei allerdings wieder zu.

//Komm schon, Hinata! Nur noch ein bisschen durchhalten! Für Naruto!//

Sie versuchte sich in Gedanken selbst gut zuzureden, was allerdings nicht wirklich funktionierte.

Als sie dann ihre Byakugan aktivierte, war es ganz vorbei. Statt alles viel besser zu sehen, sah sie plötzlich gar nichts mehr.

Hinata merkte noch, dass sie fiel, ab da konnte sie sich an nichts mehr erinnern.

Sasuke wurde von einem dumpfen Aufprall aus seinem Training geschreckt.

„Hinata?“

Regungslos lag das Mädchen am Boden.

Sasuke wusste nicht so recht was er tun sollte. Hilflos sah er sich um. Was sollte er jetzt tun? Er kniete sich zu ihr und rüttelte sie leicht an den Schultern. Immer noch keine Regung.

„Hinata! Hey Hinata, wach auf!“

Warum musste Tsunade auch ausgerechnet jetzt auf Casinotour sein?

Urplötzlich fiel dem Schwarzhaarigen ein Märchen ein. In dem musste ein edler Prinz eine schlafende Prinzessin wach küssen, aber das würde er auf keinen Fall tun. Oder doch?

Er sah sich um. Niemand da. Was sollte er sonst tun? Sie wurde ja nicht wach und der Ramenfresser war auch nirgends zu sehen.

Vorsichtig beugte er sich über sie. Er musste schwer schlucken. Langsam näherte sich sein Gesicht dem Ihren.

Kurz bevor sich ihre Lippen berührten, überlegte Sasuke noch einmal, ob er es wirklich tun sollte. Was wäre, wenn jemand ihn sehen würde? Er dachte kurz nach. Dann würde er sagen, dass er Mund zu Mundbeatmung machte. Machte er ja auch, im allerweitesten Sinne.

Er rettete sie schließlich!

Sanft drückte er seine Lippen auf die von Hinata. Nur ganz wenige Sekunden, bis der Schwarzhaarige merkte, dass das Mädchen sich unter ihm regte.

Abrupt hob Sasuke seinen Kopf und sah Hinata fast schon ein wenig erschrocken ins Gesicht.

Er hatte sich noch immer über sie gebeugt und stützte sich mit seinen Händen links und rechts neben ihrem Kopf ab.

Mit weit aufgerissenen Augen starrte die junge Frau ihr Gegenüber an.

„Sa..Sa..Sasuke....“

„Tut mir leid, aber ich wusste nicht, wie ich dich sonst wach kriegen sollte...“

Eine Zeitlang verweilten die Beiden einfach in dieser merkwürdigen Posierung, bis Sasuke sich wieder ganz gefasst hatte und aufstand.

„Du solltest lieber heimgehen!“

„A-aber, ich muss noch trainieren...!“

„Mach keinen Unsinn! Ich bring dich heim.“

„A-aber...“

Hinata konnte nicht mehr aussprechen, da hatte Sasuke ihr schon aufgeholfen, oder besser gesagt, er hatte sie einfach zu sich hoch gezogen.

Hinata hatte keine Lust mehr sich zu wehren und ging nun einfach mit. Aber nach wenigen Metern wurde ihr wieder schwindelig und sie drohte noch einmal zu stürzen, doch Sasuke hatte Gott sei Dank gut aufgepasst und sie aufgefangen. (Held -_-)

„Hey Hinata!“

Sasuke seufzte genervt. Warum musste dieses Weib auch andauernd zusammen klappen? Und jetzt konnte er sie auch noch quer durch Konoha zum Hyuugaanwesen schleppen. Na ganz toll.

Als er sie wenige Minuten getragen hatte, fiel ihm auf, dass man das, was er gerade tat auch falsch verstehen konnte und er wollte auf keinen Fall, dass Gerüchte entstanden. Er wollte die Hochzeit mit Sakura nicht aufs Spiel setzen.

Also was sollte er nun tun?

Er beschloss, sie mit zu sich nach Hause zu nehmen (so ganz ohne Hintergedanken natürlich

-__-„). Dort konnte sie sich dann ausruhen und zu gegebener Zeit selbst nach Hause gehen.

So brachte er sie halt zu sich, legte sie in sein Bett, ging in die Küche, setzte sich, und ärgerte sich darüber, dass er sein Training heute schon so früh beenden musste. Nach ein paar Minuten rissen ihn Geräusche aus dem Nebenzimmer aus den Gedanken.

Sofort ging er nachschauen.

Hinata war aus dem „Schlaf“ geschreckt und hatte dabei wohl ein paar Bücher von Sasukes Nachttisch geschlagen (Sasuke liebt?). Verwirrt sah sie sich um.

„Wo...wo bin ich...?“, stammelte sie, ohne den jungen Mann zu bemerken.

„In meinem Schlafzimmer.“, antwortete dieser kühl.

Hinata sah Sasuke erschrocken an und wusste nicht so recht, was sie sagen sollte, doch zum sprechen kam sie gar nicht, denn der Schwarzhaarige redete nach wenigen Sekunden weiter.

„Wenn du willst, kannst du dich noch ausruhen.“

Hinata nickte leicht.

„Willst du Tee?“

Eine reine Höflichkeitsfrage, auf die die junge Frau wieder mit einem Nicken antwortete.

So verschwand Sasuke dann aus dem Zimmer und lies Hinata allein.

Das war eine merkwürdige Situation, wie sie fand. Fast alle Mädchen wünschten sich, von Sasuke so umsorgt zu werden und für die schüchterne Hyuuga, die eh in Naruto verliebt war, ging dieser Anderer-Mädchen-Wunsch in Erfüllung.

Inzwischen waren ein paar Minuten vergangen und Sasuke hatte Hinata eine Tasse Früchtetee gebracht. Langsam trank sie ihn.

„Sasuke?“

„Hm?“

„Warum bist du so nett zu mir?“

Schüchtern sah sie den Schwarzhaarigen an.

„Bin ich das?“

Ein wenig überrascht nickte die junge Frau.

„Hätte ich dich auf der Wiese liegen lassen sollen?“

Hinata verneinte. Auf keinen Fall.

„Aber das mit dem Kuss...“, Sasuke errötete leicht und mied den Blickkontakt mit dem Mädchen, „nimm das bitte nicht zu ernst, ja?“

Auch Hinata wurde nun rot.

„Okay...ich glaub, ich kann nach Hause gehen.“

„Bist du dir sicher?“

„Ja.“

Das Mädchen mit den Byakugan nickte.

„Okay, die Tür findest du wohl.“

„Ja.“

Hinata stand auf und ging an Sasuke vorbei, an die Haustüre.

„Auf Wiedersehen und danke!“

Nachdem sie das gesagt hatte, verschwand sie.

Eine Nachbarin von Sasuke sah Hinata aus der Tür kommen und runzelte die Stirn.

„Der hat auch jeden Tag eine Andere,.... zuerst diese Rosahaarige und jetzt auch noch eine Hyuuga, nicht zu fassen.“

Den Kopf schüttelnd, warte sie den Blick ab.

Tjaha, das war zwar nicht wirklich ein Pairing, aber das hätte auch irgendwie nicht gepasst. Hinata müht sich so für ihren Naruto ab und Sasuke will wie gesagt die Hochzeit mit Sakura auf keinen Fall aufs Spiel setzen, also ist es besser so ;) Sie haben sich ja geküsst! Oder besser gesagt, er hat sie geküsst! Nein, er hat Mund zu Mundbeatmung gemacht XD! Aber diese Nachbarin ist mir sympatisch....

Achso, und Kommüs bütte!

Das Hoshi